

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

Donnerstag den 15. Februar 1894.

(722) 3—1 Nr. 4524.

Kundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß die im Monate Februar 1893 kundgemachten Beschränkungen der Einfuhr von gebrauchten Kleidungsstücken und Haushaltungsgegenständen in Postfrachtstücken nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika nunmehr aufgehoben worden sind. Es ist sonach nicht mehr notwendig, derartigen Sendungen ein behördliches Zeugnis beizugeben, welches die Immunität des Ursprungsortes von der Cholera-Epidemie bestätige.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 10. Februar 1894.

(721) 3—1 Nr. 4397.

Kundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß von nun an Postpakete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme nach Persien zur Beförderung gelangen können; das Gewicht dieser Pakete ist auf 3 Kilogramm und die Ausdehnung auf 60 Centimeter in jeder Richtung beschränkt.

Außer der Begleitadresse, deren Abschnitt zu Mittheilungen, welche die Sendung betreffen, benutzt werden kann, sind diesen Paketen zwei Zolldeclarationen und jenen, welche der Statistik des auswärtigen Handels unterliegen, noch die vorgeschriebene statistische Zolldeclaration beizugeben.

Die Absender sind berechtigt, vor der Bestellung der Pakete Verfügungen wegen Rückleitung derselben oder Aenderung ihrer Adresse im Wege des Aufgabepostamtes zu treffen.

Im übrigen finden auf diesen Verkehr die Bestimmungen der Wiener Postpaket-Übereinkunft Anwendung.

Die bei der Aufgabe zu entrichtende Taxe beträgt 4 fl. 50 kr.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 10. Februar 1894.

(737) 3—1 J. 326 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Sanct Cantian kommt die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. März 1894

hieramts zu überreichen.
K. k. Bezirkschulrath Gurkfeld am 9. Februar 1894.

(738) Präf.-J. 499.

Praktikanten-Stelle

bei dem k. k. Civilgerichts-Depositenamte in Graz mit einem Diurnum jährlicher 300 fl.

bis 26. Februar 1894

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.
Graz am 12. Februar 1894.

(739) Präf.-Nr. 350.

Bezirksrichter-Stelle

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Oberwölz.

bis 3. März 1894

an das gefertigte Präsidium.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Leoben
am 13. Februar 1894.

(715) 3—1 J. 336 B. Sch. R.

Schuldienersstelle.

Am Staats-Obergymnasium in Laibach gelangt die Schuldienersstelle mit dem Jahresgehalte von 300 fl. nebst der Activitätszulage jährlicher 75 fl. und dem Genuße einer Naturalwohnung zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung,

der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber im Wege der politischen Bezirksbehörde ihres zuständigen Wohnortes

bis zum 15. März 1894

beim k. k. Landeschulrath für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1878, R. G. Bl. Nr. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Laibach am 9. Februar 1894.

(631) 3—2 J. 1243.

Weinbau-Wanderlehrerstelle.

In Krain gelangt die Stelle eines Weinbau-Wanderlehrers mit dem Gehalte von 800 fl. und dem Reisepauschale per 400 fl. zur Besetzung.

Der Weinbau-Wanderlehrer hat seinen Wohnsitz in Laibach und ist dem Landesauschusse untergeordnet.

Seine Dienstespflichten werden durch den Dienstvertrag und die Dienstesinstruction bestimmt.

Bewerber um diese Stelle müssen die Weinbauhschule in Klosterneuburg mit gutem Erfolge absolviert haben und haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, über die Studien und über die Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift und über die bisherigen Dienste belegten Gesuche

bis Ende Februar 1894

beim gefertigten Landesauschusse überreichen.

Vom Landesauschusse des Herzogthumes Krain.
Laibach am 3. Februar 1894.

(669) 3—2 ad J. 409/Pr.

Concursauschreibung.

Im Concretaistatus der politischen Verwaltung Krains gelangen eine definitive und eine provisorische Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX., eventuell auch eine definitive und eine provisorische Regierungsconcipistenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche im Dienstwege

bis zum 28. Februar 1894

hieramts einzubringen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.
Laibach am 10. Februar 1894.

(660) 3—2 J. 461.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach wird behufs Vergebung

der Arbeiten zur Reconstruction der Seufgruben und Neuherstellung der Abortanlagen beim landesgerichtlichen Gefangenhause

im veranschlagten Kostenaufwande von zusammen 1458 fl. 34 kr. die Minuendo-Vicitation

auf den 26. Februar 1894,

vormittags 11 Uhr, im Inquisitionshause (Chergasse Nr. 15) beim Herrn Gefangenhause-Inspector ausgeschrieben.

Die Baupläne, Kostenveranschläge sowie die Vicitations- und Baubedignisse können beim Vicitationscommissär im landesgerichtlichen Gefangenhause in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach
am 8. Februar 1894.

Anzeigebblatt.

(736) 3—1 Nr. 251.

Edict.

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Eberndorf wird bekannt gemacht, daß am 1. Jänner 1894 Martin Pregl, penf. Lehrer von Rüdersdorf in Kärnten, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Privasnik, Schulleiter in St. Primus, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft und wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Eberndorf am 21. Jänner 1894.

(735) 3—1 Nr. 1024.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Georg Dilac aus Novasela wurde Josef Raifsch von Novasela Nr. 2 zur Vertretung über die Klage de praes. 29. Jänner 1894, J. 761, des Georg Hönigman von Gottschee per 40 fl. zum Curator ad actum bestellt. Verhandlungs-Tagung ist am 27. Februar 1894.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten Februar 1894.

(666) 3—1 St. 465.

Oklic.

Na prošnjo »Prve dolenske posojilnice v Metliki« (po gg. Antonu Proseniku in Leopoldu Ganglu) proti Bari Bajuk v Radovici st. 3 se zaradi neizpolnenja dražbenih pogojev izvršilna zopetna dražba vsled zapisnika de praes. 13. maja 1893, st. 3145, od Bare Bajuk od tam st. 3 za 2100 gold. kupljenega, sodno na 858 gold. cenjenega, pod vlož. st. 6 kat. obč. Radovica na ime Martina Bajuka vpisanega zemljišča dovoli in se določi dan na

23. februvarja 1894

dopoldne od 11. do 12. ure z dodatkom, da se hode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in troške zamudne kupinke prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. januarja 1894.

(665) 3—1 St. 379.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Ona na prošnjo Danijela Šustaja iz Vel. Lasič z odlokom z dne 5. decembra 1893, st. 7615, določena ter na 20. januarja 1894, false 30. januarja 1894, in na 22. februvarja 1894 določena izvršilna dražba Janez Jakofčičevega, sodno na 1133 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča vl. st. 74 ad Krasinc se s prejšnjim dostavkom uradno na

24. februvarja in na

29. marcija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, prelozi.

Ob enem se neznano kje v Ameriki odsotnemu Janezu Jakofčiču iz Cerkvišč st. 3 Franc Furlan iz Metlike oskrbnikom na čin postavi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. januarja 1894.

(664) 3—1 St. 6738.

Razglas.

Z odlokom dne 27. septembra 1893, st. 6218, na 26. oktobra in 25. novembra 1893 določeni izvršilni dražbi zemljišč Josipa Benkoviča iz Zelebeja st. 15 (po kuratorji gosp. Leopoldu Ganglu v Metliki) vlož. st. 114 kat. obč. Bozjakovo prestavite se na

24. februvarja in na

29. marcija 1894

dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči z poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. oktobra 1893.

(701) 3—1 Nr. 2397.

Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Dr. Magimilian von Wurzbach, Advocaten in Laibach, gegen Franz Jager in Laibach und rücksichtlich dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger pcto. 403 fl. 31 kr. f. A. den Gefлагten Herr Dr. Tefavlic in Laibach zum Curator ad actum bestellt und die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

23. Februar 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Jänner 1894.

(625) 3—1 Nr. 202.

Todeserklärungs-Einleitung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Andreas Udouc von Artič Nr. 6 das Verfahren um Todeserklärung des Franz Udouc eingeleitet und für denselben Andreas Kralj von Zagrad als Curator bestellt worden ist.

Es ergeht an alle Personen die Aufforderung, insoferne ihnen etwas von Franz Udouc von Male Poljane Nr. 4,

der im Jahre 1863 auf Arbeit nach Kroatien sich begab, bekannt ist,

bis 1. März 1895

Nachrichten diesem k. k. Kreisgerichte oder dem bestellten Curator Andreas Kralj zukommen zu lassen, widrigenfalls nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist über neuerliches Ansuchen mit der Todeserklärung vorgegangen werden würde.

Rudolfswert am 6. Februar 1894.

(709) 3—1 St. 2513.

Oklic.

C. kr. za mesto del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da je c. kr. deželno sodišče v Ljubljani s sklepom dne 27. januarja 1894, st. 868, zoper 30 let starega posestnikovega sina Janeza Mehleta iz Zaloga st. 11 sklenilo zaradi blaznosti varstvo in da se mu je postavil varuhom Janez Mehle iz Zaloga st. 11.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 5. februvarja 1894.

(674) 3—1 Nr. 748.

Depositen-Kundmachung.

In der diesgerichtlichen Depositencasse erliegt sub B. II., Fol. 245, für Georg Omahove von Oberdorf bereits seit 18. September 1863, daher seit mehr als 30 Jahren, der Betrag per 18 fl. 53 kr.

Es ergeht nun die Aufforderung, eventuelle Eigenthumsansprüche auf dieses Depositum

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts geltend zu machen und nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf der bezeichneten Frist das Depositum als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 8ten Februar 1894.

(545) 3—2 St. 346, 236.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Primšiča iz Rebri in Franceta Fleisa iz Hine dovoljuje se izvršilna dražba Franc Krnčevega, odnosno Jože Rugelnovega sodno na 30 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 332 k. o. Ornuška Vas in na 2060 gold. cenjenih zemljišč vl. št. 124, 303 in 458 k. o. St. Rupert.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

21. februvarja

in drugi na

28. marca 1894,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 16. januarja 1894.

(576) 3—2 St. 29.600.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Novaka, posestnika z Viča št. 8 (po dr. Tavčarju), proti neznano kje bivajočemu Antonu Tomažiču z Viča zaradi 100 gold. s pr. de praes. 18. decembra 1893, št. 29.600, slednjemu postavil gospod dr. Fr. Tekavčič, advokat v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je za nadaljevanje skrajsane razprave določil dan na

16. marcija 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 24. januarja 1894.

(572) 3—2 St. 2007.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Nikolaja Zumiča v Ljubljani proti neznano kje bivajočemu, oziroma zamrlemu Francetu Tratniku iz Malega Mlačevega zaradi 230 gold. s pr. de praes. 16. decembra 1893, št. 29.517, slednjemu postavil skrbnikom na čin Anton Zajc, občinski predstojnik v Spod. Slivnici, in o tej tožbi določil narók za skrajsano razpravo na dan

27. marcija 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 25. januarja 1894.

(573) 3—2 St. 1878.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Matevža Kocjana, posestnika v Veliki Stari Vasi št. 2, proti dr. Janezu Zwayerju, oziroma njega neznanim pravnim naslednikom (po kuratorji ad actum dr. Storu), zaradi priznanja zastaranja in dovoljenja izbrisa pcto. terjatev pr. 420 gold. in 75 gold. 56 $\frac{1}{10}$ kr. s pr. de praes. 23. januarja 1894, št. 1878, slednjemu postavil gosp. dr. Fran. Stor, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na

27. marcija 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 24. januarja 1894.

(560) 3—2 Nr. 489.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Kun von Sienfeld hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Petsche von Sienfeld (durch den Ab-

vocaten Bruner) die Klage sub praes. 21. Jänner 1894, Z. 489, auf Zahlung von 180 fl. f. A. eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung der Tag auf den 2. März l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Zeleznikar in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 23. Jänner 1894.

(561) 3—2 Nr. 691.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias und der Francisca Curl von Oberwehenbach hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Hönigmann, Rechtsnachfolger des Josef Gruber von Gottschee, sub praes. 27. Jänner 1894, Z. 691, die Klage auf Zahlung von 200 fl. f. A. eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung der Tag auf den 9. März 1894, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 30. Jänner 1894.

(596) 3—2 St. 634.

Oklic.

Na tožbe:
1.) Boštjana Gerčarja iz Domžal proti Urši Sršen;
2.) Jurija Jerovška iz Lahovč proti Juriju Deshmanu, Katarini Jerovšek, Matiji Bellicherju, Luciji, Antonu, Matevžu in Mariji Jerovšek;
3.) Franceta Podjeda iz Zaloga proti Katri Jeran;
4.) Gregorja Koncilje iz Klanca proti Tomažu Kozu;
5.) Gregorja Koncilje iz Klanca proti Matiji in Urši Stebe, Mariji Stebe, Urši Pirnath, Francetu Stebe in Mariji Stebe;
6.) Franceta Pavlice iz Bele proti Jožefu Dolinsku — vsi neznane bivališča, in njihovim neznanim pravnim naslednikom zaradi priznanja zastaranja zemljiščno-knjižno vknjiženih terjatev in pravic, in sicer: ad 1 pravice iz dražbenega zapisnika z dné 5. decembra 1833; ad 2 100 gold; 450 gold. z naturalijami, 245 gold.,

po 50 gold., po 18 gold. 4 $\frac{3}{4}$ kr. s pr.; ad 3 300 gold. z naturalijami; ad 4 pravice služnosti iz pogodbe z dné 18. maja 1825; ad 5 pravic prevzitka in poboljška iz izročilne pogodbe z dné 4. januarja 1837 po 25 gold., 134 gold. z naturalijami; ad 6 30 gold. z naturalijami — določil se je dan za skrajsano razpravo na

2. marcija 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavili so se kuratorjem ad actum ad 1 Matevž Janežič iz Domžal; ad 2 Matija Bobnar iz Lahovč; ad 3 Matija Bohinc iz Zaloga; ad 4 in 5 Jože Lah iz Klanca; ad 6 France Volčakar iz Spitaliča.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 27. januarja 1894.

(557) 3—2 St. 494.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu tabularnemu upniku Marku Vraničarju iz Čuril št. 14, kakor zamrlim tabularnim upnikom Niku Pezdircu iz Draščic, Marku in Ani Pavlovič iz Draščic št. 52 in Marku Stefaniču iz Rozalnice št. 34, odnosno njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se gospod Franc Furlan iz Metlike skrbnikom na čin ter se mu vročijo dražbeni odloki št. 202.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 24. januarja 1894.

(597) 3—2 St. 21.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Logatci se javlja, da se je pravnim naslednikom tabularne upnice Reze Gerše iz Malega Loga imenoval gospod Martin Pavlovčič iz Čérknice skrbnikom na čin dostavši mu zemljejknjižni odlok z dné 9. septembra 1893, št. 7588.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dné 3. januarja 1894.

(525) 3—2 St. 7838.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je v izvršilni stvari bratovske skladovnice premogokopnega društva v Zagorju (po dr. Pfeffererju) proti Marjeti Anžur iz Kresniškega Vrha pcto. 600 gold. s tusodnim odlokom z dné 23. oktobra 1893, št. 6313, na 15. decembra t. l. in 16. januarja 1894 določena izvršilna dražba zemljišča vlož. št. 5 kat. obč. Kresniški Vrh prelozila na

17. aprila in na

18. maja 1894,

vselej dopoldne ob 11. uri, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 20. decembra 1893.

(491) 3—2 St. 521.

Oklic.

Neznano kje na Ogerskem odsotnemu Janezu Mlakarju iz Nadleska kot dediču po Antonu Mlakarju od ondi št. 12 naznanja se, da se mu je na prepovedno prošnjo Josipa Golfa iz Loza postavil Fran Strašek, c. kr. notar v Lozi, za skrbnika na čin, kateremu se je dostavil tusodni prepovedni odlok z dné 25. januarja 1894, št. 521.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dné 25. januarja 1894.

(492) 3—2 St. 205.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori daje na znanje, da sta Neža Smuk iz Srednjega Vrha št. 8 in Janez Branc iz Kranjske Gore kot varuh ml. Ursule Smuk tusodno vložila dne 26. januarja 1894 pod št. 205 proti Lovrencu Koširju iz Podkorena št. 21 prošnjo za eksekutivno prisojilo njegove proti Lojzetu Hribarju iz Podkorena št. 22 pristoječe mu terjatve v znesku 100 gold. v izterjanje njih terjatev iz sodne poravnave z dne 28. maja 1878, št. 929, v ostanku 53 gold. 6 kr. in 15 gold. c. s. c.; in

da se je, ker je Lorenc Košir umrl, ne da bi se bil do zdaj priglasil kak dedič, postavil taistemu v zmislu paragrafa 811 obč. drž. zak. kurator v osebi Mihe Razingerja iz Podkorena, kateremu se je tudi dostavil eksekutivno prisojilni odlok z dne 27. januarja 1894, št. 205.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski Gori dne 27. januarja 1894.

(367) 3—2 St. 520.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Andreja Petelina iz Kamnika proti Šimnu Maziju in Mihi Petelinu, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča vlož. št. 114 kat. obč. Jezero de praes. 9. januarja 1894, št. 520, slednjim postavil gospod Janez Švigelj, župan v Brestu, skrbnikom na čin in da se je za sumarno razpravo določil dan na

16. marcija 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 10. januarja 1894.

(368) 3—2 St. 292.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marijane Bonča iz St. Vida št. 14 proti zamrlemu Blažu Bonči iz St. Vida, oziroma neznanim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča vlož. št. 42 kat. obč. St. Vid de praes. 5. januarja 1894, št. 292, slednjim postavil gospod Šimen Jovan iz St. Vida skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na

6. aprila 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dné 9. januarja 1894.

(369) 3—2 St. 434.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Antona Ponikvarja, posestnika iz Bresta, proti Andreju Bohu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vlož. št. 212 kat. obč. Tomišelj de praes. 8. januarja 1894, št. 484, slednjim postavil gospod Janez Švigelj, župan v Brestu, skrbnikom na čin in da se je za sumarno razpravo določil dan na

16. marcija 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči

z dostavkom paragrafa 18. sum. pat. V Ljubljani dné 9. januarja 1894.

(531) 3—2 St. 717.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Lok daje na znanje:

Na prošnjo Frančiške Weber (po c. kr. notarju Niko Lenčku) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Lavtarjevih, sodno na 3545 gold., 50 gold. in 50 gold. cenjenih zemljišč vlož. št. 32, 33 in 88 davč. obč. Podvrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

15. marcija

in drugi na

12. aprila 1894,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Škofja Loka dné 24. januarja 1894.

